

ANNETTE MÜLLER

WIR MENSCHEN SIND *Schöpfer*

EXKLUSIV FÜR MEINE LESER



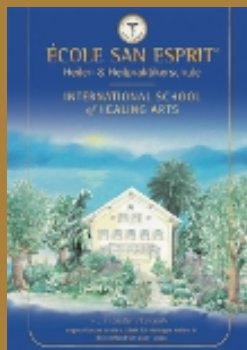
Tiefer eintauchen ...

Wenn dich die Gedanken dieses Essays ansprechen, sende ich dir gerne die Broschüre der ÉCOLE SAN ESPRIT zu.

Darin erfährst du mehr über die Kraft des Bewusstseins, die Entfaltung menschlicher Potenziale und den Weg der Heilenden Künste.

Die Broschüre ist ausschließlich als gedruckte Ausgabe erhältlich und wird kostenfrei zugesandt.

➡ **info@san-esprit.de**



*Hier
gratis
bestellen:*



Wir Menschen sind Schöpfer

Es gibt zwei Arten der Macht.

1. Die Macht über andere Personen (*power over*)
2. Die Fähigkeit, irgendetwas zu tun (*power to*)

Das Wort Macht hat eine gotische Wurzel und diese ist das Wort *magan*.

Magan bedeutet etwas *ver-mögen*, also die Kraft, die Möglichkeit und die Mittel zu haben etwas zu bewirken. Ich ver-mag etwas!

Im Allgemeinen erfahren wir Macht als Herrschaft. Die Macht über jemanden oder eine Gruppe. Das Wort an sich wird von den allermeisten Menschen als bedrohlich und verwerflich empfunden. Ganz im Sinne von Ermächtigung oder dem Recht des Stärkeren.

Es ist außerdem ein Tabu. Macht über jemanden oder etwas zu haben wird versteckt, verschwiegen, verheimlicht, übertüncht und unter den Teppich gekehrt. Wer aufdecken möchte, dass jemand Macht über etwas hat, der wird bekämpft, denn jedes Aufdecken dieser Macht bedroht die Macht der Machthaber.

Wer erlebt, dass Mächtige Macht-über willkürlich ausüben können und über Leichen gehen, der erfährt Macht als schlecht und erschreckend. Er wird die Macht an sich ablehnen und nicht den Mächtigen. Er wird das Messer verurteilen, nicht den Mörder.

Damit Macht-über ausgeübt werden kann, braucht es zwei Lager. Das eine, das die Macht hat, und das andere, das die Macht nicht hat. Dieses Lager ist ohne Macht, es ist ohn-mächtig. Ich spreche davon, weil ich mich während des Lockdowns mit einer gewissen persönlichen Ohn-Macht konfrontiert sah. Ohne Macht zu sein bedeutet, nicht sein zu können, wo man

sein möchte. Nicht so sein zu können, wie man sein möchte. Nicht frei zu sein. Beherrscht zu werden.

Das hat vielen Menschen Angst gemacht. Und genau darin liegt eine ungeheure Chance.

Stellt euch einmal vor, kein Mensch hat Angst und keiner lässt sich Angst einjagen. In diesem Moment kann Angst nicht mehr benutzt werden, um Macht auszuüben oder Macht zu sichern.

Ich fasse zusammen:

Das Gegenteil von Macht ist Ohn-Macht.

- Macht unterdrückt den, der ohne Macht ist.
- Macht macht demjenigen Angst, der keine Macht hat.
- Angst ist das Gift, mit dem Ohn-Macht erzeugt wird.
- Die Angst ist das Gift, das benutzt wird, um Ohn-Macht zu erzeugen.

Aber:

Die Macht ist auch das Gegenmittel der Angst. Mal angenommen, ein kleiner, zierlicher Mensch in der Schule wird gebullied. Er hat Angst, weil die anderen stärker und in der Überzahl sind. Wenn dieser kleine Mensch aber fünf große Brüder zuhause hat, dann hat er keine Angst. Er hat die Macht der Brüder hinter sich. Nun, wir haben vielleicht keine fünf Brüder, die uns den Rücken stärken. Aber wir haben die Kraft unseres Bewusstseins. Die Macht und die Kraft unseres Denk-Vermögens. Wenn wir es schaffen, Macht, Kraft und Ver-Mögen in uns zu entdecken, diese anzuerkennen und zu leben, dann verschwindet die Angst. Was notwendig ist, ist, dass wir selbst mächtig werden durch die Bewusstwerdung der Macht und Kraft unseres eigenen Geistes, unseres eigenen Seins, einhergehend mit der Kraft unseres Willens. Wir dürfen Macht nicht länger als etwas Anrühiges und Verabscheuenswertes betrachten, denn dann werden wir diese in uns

ablehnen. Weiterhin ablehnen und ohn-mächtig bleiben.

Sobald wir uns die Macht in uns erschlossen haben, ist die Angst weg, so wie das Dunkel verschwindet, wenn der Lichtschalter betätigt wird. Die Kräfte in uns mögen unsichtbar sein. Die Lebenskraft selbst ist unsichtbar. Der Geist, der alles belebt, ist unsichtbar und dennoch existent. Dieser Geist, der uns belebt, aus dem wir gemacht sind und in dem wir leben, ist für die meisten von uns so unsichtbar wie das Wasser für den Fisch.

Dennoch hat diese schöpferische Kraft alles erschaffen und erhält alles am Leben. Auch wir sind aus diesem Geist gemacht. Das, was uns befähigt zu leben, zu sein und zu denken, ist der Geist.

Es sind unsere geistigen Kräfte, die uns befähigen zu wirken, kreativ zu sein und zu erschaffen. Zu rechnen, zu kommunizieren, zu

philosophieren, Strategien auszuarbeiten und vieles mehr. Da wir aus diesem Stoff des Geistes geschaffen sind, ist unser individueller Geist mit dem großen Geist verbunden.

Die Quelle der schöpferischen Kräfte ist in uns. Unsere Gedanken sind die Grundlage unseres Seins und Wirkens. Zuerst haben wir einen Gedanken, dann handeln wir. Die Qualität unserer Gedanken bestimmt die Qualität dessen, was wir erschaffen.

Wir können uns weiterentwickeln. Zur Macht hin, zum Mut hin, zum Frieden und zur Freiheit hin. Durch die Gewissheit und das Annehmen unserer eigenen Macht.

Alles wächst aus sich heraus. Alles entsteht von innen nach außen. Wir alle tragen die Fähigkeit in uns, im Bewusstsein eins zu werden mit der unendlichen Energie, die alles erschafft, erhält und ständig neu erschafft.

Ich möchte dazu anregen, den Weg der Weisheit und der Bewusstseinerweiterung zu versuchen, indem wir uns ernsthaft die Frage stellen:

WER BIN ICH WIRKLICH?

Wir sind nicht der Körper, wir haben einen Körper. Wir haben einen Verstand, wir sind aber nicht dieser Verstand. Wir haben Emotionen, wir sind aber nicht diese Emotionen.

Das ICH lenkt diese Instrumente. Das ICH ist direkt verbunden mit der Quelle der Schöpfung. Je mehr wir uns dieser Quelle nähern, desto mehr werden wir erfüllt von Kraft und Macht, von Vertrauen und Mut.

Mut, Zuversicht, Vertrauen und Effizienz befinden sich in uns. In unserem Kopf. In unseren Gedanken. In unserem Herzen.

Wir tun gut daran, die Macht der Gedanken, insbesondere unserer eigenen Gedanken, zu erkennen und zu nutzen.



Empfehlung ...



Wenn dich die Gedanken dieses Essays berühren, könnte auch diese Geschichte für dich interessant sein: Die investigative Journalistin Annette Bokpe wollte Beweise finden, dass Geistiges Heilen nicht funktioniert. Aus dieser Suche wurde eine Reise, die ihr Leben

veränderte. Wie entsteht Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten? Wie verändert sich ein Mensch auf diesem Weg? Die Antworten darauf beschreibt Annette Bokpe in ihrem Buch »amazinGRACE – Die neue Dimension der Heilung«.

Ihre Erlebnisse werden in diesem Buch von mir kommentiert und erklärt. *Annette Müller*



Annette Bokpe, Annette Müller

»amazinGRACE, Die neue Dimension der Heilung«

Buch: ISBN 978-3-943-099-01-0 € 14,99

eBook: ISBN 978-3-943-099-03-4 € 8,99

Audio: ISBN 978-3-943-099-22-5 € 11,99

→ san-esprit-verlag.de



Tip ...

... *exklusiv für Dich zum Buch* »Heilung & Gesundheit ...« die Website mit umfangreichem Begleitmaterial, Selbsttests, Fragebogen, aufschlussreichen Videos und mehr:



Goodie ...

... *nur für meine Leser*: Melde Dich auf der Seite mit dem Begleitmaterial für unseren Newsletter an und bekomme als *Dankeschön* das E-Book »amazinGRACE« gratis, gleich im Anschluss als Direktdownload!

→ heilung-gesundheit-medizin.san-esprit.de

Alma Muth



**SPIEGEL
Bestseller-
Autorin**

*»Der Mensch, da er Geist ist, darf
und soll sich selbst des Höchsten
würdig achten.
Von der Größe und Macht seines
Geistes kann er nicht groß genug
denken.«*

GEORG WILHELM FRIEDRICH HEGEL



ecole-san-esprit.de